

(3772—1)

Nr. 4992.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Auf Ansuchen des Leopold Delleba von Buje wurde die executive Feilbietung der auf 770 fl. bewerteten Realität des Josef Bišek von Čepno Nr. 4 sub Urb.-Nr. 13, Auszug 982 der Herrschaft Jablanitz, in drei Terminen bewilligt und auf den

16. Oktober,
17. November und
18. Dezember 1885,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung aber unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Badium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1885.

(3868—1)

Nr. 7089.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Logar aus Grahovo die executive Versteigerung der dem Michael Mele von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1801 fl. geschätzten, in Grahovo sub Cons.-Nr. 19 gelegenen behauenen, sub Rects.-Nr. 689 ad Haasberg vornehmenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1885.

(3777—1)

Nr. 3107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rolenc von Scheinitz die executive Versteigerung der dem Anton Ahacović von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 176 der Katastralgemeinde Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 13ten September 1885.

(3872—1)

Nr. 2550.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu den Edicten vom 24. Mai 1885, Z. 1372, und 25. August 1885, Z. 2244, wird bekannt gemacht, dass in der Executionsführung des Franz Zubančič von Ratschach gegen Josef Salamon von Rabne bisher keine Kauflustigen erschienen sind, sohin zur dritten, auf den

27. Oktober 1885

angeordneten Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 188 Katastralgemeinde Savenstein und Einlage Nr. 362 Katastralgemeinde Brh geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 25. September 1885.

(3354—1)

Nr. 7218.

Erinnerung

an Michael Michelič, resp. dessen allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Michael Michelič, resp. dessen allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Michelič von Briga Nr. 1 die Klage de praes. 7. August 1885, Z. 7218, auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgebarung bezüglich der bei Nr. 1 in Briga sub tom. II, fol. 265 und 269 ad Herrschaft Kofel haftenden Forderung per 50 fl. i. A., worüber die Tagsetzung auf den

23. Oktober 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomišch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 12ten August 1885.

(3775—1)

Nr. 12988.

Edict zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Klagenfurt wird bekannt gemacht, dass am 17. Juni 1885 zu Klagenfurt die Telegraphendiener's Witwe Maria Ossing, richtig Ozimek, geb. Struss ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaft anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Franz Brithold, Notariats-Candidat in Klagenfurt, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftlich und ihren Erbschaftstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftlich hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Klagenfurt am 27. August 1885.

(3905—1)

Nr. 4112.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird in der Executionsfache des Andreas Ratinšek von Unter-Fernitz (durch Dr. Stempichar, Advocat in Krainburg) gegen Marianna Bostiz von Ober-Fernitz wegen schuldigen 195 fl. 10 kr. und 139 fl. 81 kr. c. s. c. bekannt gemacht, dass zur Vornahme der dritten, auf den

22. Oktober d. J.

angeordneten executiven Feilbietung der Realität Grundbuchnummer 2329 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg mit dem Anhang des Bescheides vom 1. Juli 1885, Z. 4112, und mit dem Bedeuten geschritten wird, dass die Realitäten Grundbuch-Nr. 710 und 917 bereits laut Protokoll vom 19. September 1885, Z. 6018, executiven veräußert wurden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1885.

(3834—1)

Nr. 3901.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Klobous von Pölland die executive Versteigerung der dem Johann Kerzidnik von Seistranska Vas gehörigen, gerichtlich auf 2955 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 70, 71 und 162 der Katastralgemeinde Gorenja Vas und Einl.-Nr. 7 der Katastralgemeinde Dobje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober 1885,

die zweite auf den

27. November 1885

und die dritte auf den

8. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laß, am 19ten September 1885.

(3870—1)

Nr. 7708.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Voitsch die executive Versteigerung der dem minderjährigen Johann Verina aus Čenca gehörigen, gerichtlich auf 2998 fl. geschätzten in Čvice gelegenen behauenen Realität Einlage Nr. 62 der Katastralgemeinde Fleckdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten August 1885.

(3851—2) Nr. 8734 bis 8738, 8981, 8982 und 9619.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekannter Aufenthalts, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zu gestellt:

Vom 21. März 1885, Z. 2918, und vom 24. März 1885, Z. 3010, beide für Maria Stalcer von Draundl; vom 11. März 1885, Z. 2555, für Johann und Katharina Riešet von Potocendorf; vom 11. März 1885, Z. 2549, für Anton Progar von Smelčitz und Franz Jagar von Rudolfswert; vom 5. März 1885, Z. 2315, für Mathias Mischek von Čedenč; vom 24. März 1885, Z. 3007, für Jakob und Andreas Torkaj von Čereindorf und vom 19. März 1885, Z. 2834, für Mathias Balcer von Lutergeschitz und endlich der Vicitationsbescheid vom 15. August 1885, Z. 8183, für Anna Ruß von Hönigstein. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. September 1885.

(3849—1)

Nr. 3332.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 2178 bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Treffen (nom. hohen Merars) gegen Martin Rastl von Oberdorf

am 22. Oktober 1885

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 23ten September 1885.

(3771—1)

Nr. 4991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Auf Ansuchen des Anton Ambros von Slavina Nr. 44, als Cessionär des minderjährigen Heinrich Fajdiga von Adelsberg, wurde die executive Feilbietung der auf 1080 fl. bewerteten Realität des Herrn Wilhelm Dolenc von Großed Nr. 13 nun in Ralsdorf sub Einlage Nr. 13 der Katastralgemeinde Rattin in drei Terminen bewilligt und auf den

16. Oktober,

17. November und

18. Dezember 1885,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden.

Badium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juli 1885.

(3864—1)

Nr. 3200.

Feilbietungs-Edict.

Ueber Ansuchen der Rosalia Hauptmann von St. Martin, Bezirk Sittich wird von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3210 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 57 der Katastralgemeinde Werche dem Johann Sever

29. Oktober 1885

für den ersten, der

26. November 1885

für den zweiten und der

31. Dezember 1885

für den dritten Termin mit dem Bedeuten bestimmt, dass diese Realität, wenn bei dem ersten oder zweiten Termine wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termin auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den oben bestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des oben genannten Bezirksgerichtes einsehen. Sittich, den 17. September 1885.

(3928—2) Nr. 9257.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es werden über Ansuchen der Anna Mascon von Rudolfswert (durch Dr. Blane) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Juni 1885, Z. 5414, auf den 10. September 1885 und 14ten Oktober 1885 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Johann Kosak von Dobovo gehörigen sub Einl.-Nr. 33 Steuergemeinde St. Peter vorkommenden Realität mit dem Beisatze für abgethan erklärt, daß es mit der auf den 11. November 1885 angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.
 R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. September 1885.
 (3719—2) Nr. 8394.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Duller von Zirkendorf die executive Versteigerung der der Maria Berkepec von Jaglenitz gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 120 und 120¹/₄ ad Herrschaft Hopfenbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 23. Dezember 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. August 1885.
 (3909—2) Nr. 7016.

Erinnerung
 an Blasius, Johann und Anna Gabrić resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Blasius, Johann und der Anna Gabrić, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zorko von Kreplicnik die Klage pcto. Verjährung einiger Saksposen und Löschung derselben bei den Realitäten E.-Z. 592 und 619 Katastralgemeinde Gurfeld eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 23. Oktober 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebanc von Gurfeld als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 28. August 1885.

(3651—3) Nr. 6929.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Franz Gruden von Godovic als Nachhaber des Johann Pagon wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. Februar 1884, Z. 93, auf den 21. Juni 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedje Brdo gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität sub Einlage Nr. 93 der Catastralgemeinde Medvedje Brdo reassumando auf den 15. Oktober 1885, 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, 22sten Juli 1885.
 (3800—2) Nr. 14308.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Stefanec (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Josef Serjat in Smerjen gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 7, fol. 19 ad Gutenfeld, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 19. Dezember 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 22. August 1885.
 (3355—2) Nr. 7311.

Erinnerung
 an Andreas Herbst von Selsch Nr. 14, resp. dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Andreas Herbst von Selsch Nr. 14, resp. dessen allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Gregoric von Selsch Nr. 1 die Klage de praes. 10. August 1885, Z. 7311, auf Ertzigung der Parc. 2057/2 der Einl.-Nr. 120, Katastralgemeinde Ebenthal eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 23. Oktober 1885, vormittags hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. August 1885.

(3380—2) Nr. 4709.
Bekanntmachung.
 Dem Johann Fricelj von Winkel Hs.-Nr. 53, unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. August 1885, Z. 4709, des Jakob Spreitzer aus Altsag Nr. 15 w-g-n 50 fl. f. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-Verfahren die Tagsetzung auf den 31. Oktober 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. August 1885.
 (3378—2) Nr. 4251.

Bekanntmachung.
 Dem Michael Frankovic von Neulinden Hs.-Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Juli 1885, Z. 4251, des Julius Schütz von Viberach wegen 45 fl. 61 kr. sammt Anhang Herr Josef Starich von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-Verfahren die Tagsetzung auf den 31. Oktober 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1885.
 (3797—2) Nr. 12360.

Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Es sei die zur Einbringung der Forderung der kramischen Escompte-Gesellschaft in Liquidation aus dem Zahlungs-Auftrage vom 16. September 1884, Z. 5736, per 800 fl. f. A. mit Bescheid vom 6. Juni 1885, Z. 6342, bewilligte executive Feilbietung der Realität des Executen Franz Petritsch von Log Einlage Nr. 195 ad Steuergemeinde Log, im Schätzwerte per 8253 fl., mit dem ersten Termine auf den 21. Oktober, mit dem zweiten auf den 21. November und mit dem dritten auf den 23. Dezember 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1885.
 (3424—3) Nr. 3076.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Valentin Levc von Log die executive Versteigerung der dem Franz Panecur von Petelin gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Glogovice Einl.-Nr. 55 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 13. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 12. Dezember 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten August 1885.

(3742—3) Nr. 1595.
Erinnerung
 an Marcus Stare, Agnes Pavove, Johann Zupan von Duplach und Nikolaus Makar von Mötting unbekannten Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den Marcus Stare, Agnes Pavove, Johann Zupan von Duplach und Nikolaus Makar von Mötting hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Paulin von Unter-Duplach die Klage de praes. 9. September 1885, Z. 1595, auf Verjährungs- und Erschönerklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 14 der Catastralgemeinde Duplach haftenden Forderungen aus dem Schuldscheine vom 13. März 1804 pr. 86 fl. 14³/₄ kr., aus jenem vom 12. Jänner 1822 ob 100 fl. aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. November 1867, Z. 4584, ob 80 fl. und aus dem Uebergabevertrage vom 18. März 1873 ob 50 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung zum Summarverfahren auf den 16. Oktober 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Stuller von Unter-Duplach als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. September 1885.
 (3003—3) Nr. 5037.

Erinnerung
 an Johann Kocvar von Brhnik.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Johann Kocvar von Brhnik hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 21. I. M., Z. 5037, Andreas Znidarsic von Altenmarkt die Bagatellklage pcto. 6 fl. 51 kr. f. A. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 30. Oktober l. J., vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 Bagatellverfahren angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Benčina von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt.
 Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 23sten Juli 1885.

Jurist

mit zweijähriger Gerichtspraxis, der slovenischen Sprache mächtig,
sucht Stelle bei einem Notar in Krain,
für die erstere Zeit auch unentgeltlich.
Allfällige Anträge unter **H. E.** poste restante Hauptpost Laibach. (3950) 2-1

Eine Lehrerin

wünscht Kindern in allen Volksschulgegenständen Wiederholungsunterricht zu erteilen.
Das Nähere aus Gefälligkeit in Kleinmayr u. Bamberg's Buchhandlung. (3920) 3-2

Ein guterhaltener

Flügel

ist preiswürdig abzugeben oder zu vermieten. (3932) 3-2
Näheres aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

halbe Parterre-Loge.

Anzufragen **Alten Markt Nr. 2, I. Stock.** (3937) 3-2

Zwei junge

Starke Pferde, 16-5 Faust hoch,
1 Zugpferd, 16 Faust hoch,
1 Reitpferd, Lippizaner Braun,
vertraut und sehr gut zugeritten,
2 Kutschier-Phaetons,
eine Kalesche,
mehrere Streifwägen,
darunter 1 vierpänniger, verschiedenes Pferdegeschirr und 1 Paar Kummerte (Fuhrmannszug), ganz neu, sind zu verkaufen. (3952) 3-1
Näheres in Laibach, Petersstraße Nr. 43.



Auf dem Wege der Auktion zu fabelhaft billigen Preisen erworbene

5000 Stück

Figuren-Bettvorleger

laut Zeichnung mit Löwen und Blumen, sehr fein, seidenplüschartig und rundum mit farbigen Bordüren, hochelegant, gelangen zum Verkauf.
100 cm lang per Paar fl. 3,-
120 „ „ „ 3,40

Ferner sind 2000 Sofateppiche vorrätig in verschiedenen persischen und orientalischen Mustern, mit rothen Bordüren und reichen Fransen, sehr dick, wahrhaft unverwundlich, und kostet die
I. Qual., 200 cm lang, 160 cm breit, fl. 6,50
II. „ 260 „ 170 „ 7,85
III. „ 300 „ 220 „ 9,25
3000 Laufteppiche in Resten von 10-12 Meter lang, sehr dauerhaft, 65 cm breit, sehr fein, gestreift und verschiedene Bordüren, sehr elegant, selbst für den feinsten Salon, nur fl. 4,75.

Jute-Vorhänge

feinstes und bestes Fabrikat schwerster Qualität, dunkel oder licht, in ausgewähltesten persischen, türkischen und indischen Mustern, 3 1/2 Meter lang, sammt Draperie und reichen Fransen, I. Qualität fl. 5, II. Qualität fl. 4,25.

Bestellungen gegen vorläufige Einzahlung des Betrages oder auch gegen f. f. Postnachnahme sind zu richten an (3565) 3-2

J. H. Rabinowicz

Teppich-Manufactur
WIEN

III., Hintere Zollamtstraße 9.

Prvo berilo in slovnica za slovenske ljudske šole

von Razinger und Žumer

Verlag von

(3860) 10-7

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

ist vom hohen k. k. Cultusministerium zur Einführung für zulässig erklärt worden und gelangt noch Mitte Oktober d. J. zur Versendung.

Philharmonische Gesellschaft.

Die Plenarversammlung

der Mitglieder findet

am 25. Oktober d. J. um 10 Uhr vormittags in den Vereinslocalitäten im Fürstenhof, II. Stock statt.

Tagesordnung.

- 1.) Bericht des Directors über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1883/84.
- 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1884/85.
- 4.) Vorlage des Präliminäre für das Vereinsjahr 1885/86.
- 5.) Antrag der Direction auf Abänderung der Capitalsanlage beim Bau-fondo.
- 6.) Antrag der Direction auf Ernennung von Ehrenmitgliedern.
- 7.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
- 8.) Allfällige, gemäß § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach im Oktober 1885.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft.

Budapester
AUSSTELLUNGS-LOSE a 1 fl. 4000
Treffer

Haupttreffer
100.000 fl.
20.000 fl.
5000 fl. 10.000 fl.
Werth u. s. w.

Lose zu haben in allen Wechselstuben, Trafiken und Lottocollectoren

11 Lose 10 fl. Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung
Budapest,
Andrássy-ut 43.

(3915-2)

Nr. 6371.

Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob Uršič von Buje, Josef, Maria, Katharina, Ursula, Marinka, Anton und Martin Pavzin und Katharina Fiden von Unter-Rošana und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Martin Pavzin und Katharina Fiden von Unter-Rošana hiemit erinnert, dass

der in der Executionssache des Georg Dougan von Bove Nr. 8 (durch den Nachhaber Anton Dougan von dort) gegen Josef Dougan von Unter-Rošana pcto. 400 fl. ergangene Feilbietungsbescheid vom 17. Juli 1885, Z 4813, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herr Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1885.

In dem kleinen Schriftchen „Der Krankenfreund“ sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empfehlung verdienen. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an **Gicht** oder **Rheumatismus**, an **Lungenentzündung**, **Nervenschwäche**, **Bleichsucht** etc. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst sogenannte unheilbare Leiden geheilt worden sind. Wer den „Krankenfreund“ zu lesen wünscht, schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen dadurch für den Besteller nicht.

(3843) 21-3

Ein Lehrling

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig mit entsprechender Schulbildung, wird bei mir sofort aufgenommen.
Derfelbe muß 13 bis 14 Jahre alt sein und die Verpflegung bei seinen Angehörigen haben. (3912) 3-3

Heinrich Kenda

Damen-Modewaren-Geschäft.

(3377-3)

Nr. 4431.

Bekanntmachung.

Dem Josef Blut von Unterpala Hs. Nr. 8, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des praes. 20. Juli 1885, Z. 4431, des Andreas Lakner von Tschernembl wegen Zahlungsanerkennung per 42 fl. f. d. Herr Peter Perde von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Bagatell-Verfahren die Tagung auf den 31. Oktober 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Juli 1885.

Fahrordnung

der f. f.

Direction für Staatseisenbahn-Betrieb in Wien

nom 1. Juni 1885 ab.

Von Laibach bis Villach.
Personenzüge

Ab:	Nr. 1714 früh	Nr. 1716 vorm.	Nr. 1718 abds.
Laibach S.-B. ...	6-40	11-40	6-35
Laibach R.-B. ...	6-44	11-45	6-39
Bismarje ...	6-53	11-55	6-48
Zwischenwässern ...	7-04	12-07	7-12
Lad. ...	7-17	12-21	7-26
Krainburg ...	7-31	12-38	7-45
Podnart ...	7-48	12-56	
		nachm.	
Radmannsdorf ..	8-05	1-14	8-08
Lees-Belbes ...	8-12	1-24	8-25
Jauerburg ...	8-29	1-46	8-36
Willing ...	8-39	1-57	8-49
Lengensfeld ...	8-56	2-18	9-11
Kronau ...	9-21	2-48	
Ratschach-Weißensfels ...	vorm. 9-37	3-03	9-24
Tarvis ...	9-55	3-20	9-35
Villach S.-B. ...	11-30	4-50	10-24

Von Villach bis Laibach.
Personenzüge

Ab:	Nr. 1716 vorm.	Nr. 1718 nachm.	Nr. 1711 nachm.
Villach S.-B. ...	11-52	4-42	10-50
	nachm. 1-10	6-20	12-36
Tarvis ...		6-39	1-01
Ratschach-Weißensfels ...	1-30	abds. 6-53	1-22
		7-19	1-55
Kronau ...	1-46	7-41	2-03
Lengensfeld ...	2-19		2-30
Willing ...	2-43		2-56
Jauerburg ...	2-50	7-48	3-03
Lees-Belbes ...	3-15	8-13	3-27
Radmannsdorf ...	3-22	8-44	3-47
Podnart ...	3-44	9-03	4-06
Krainburg ...	4-02	9-20	4-21
Lad. ...	4-20	9-34	4-34
Zwischenwässern ...	4-34	9-46	4-44
Bismarje ...	4-46	9-55	4-50
Laibach R.-B. ...	4-55	10 —	
Laibach S.-B. ...	5 —		